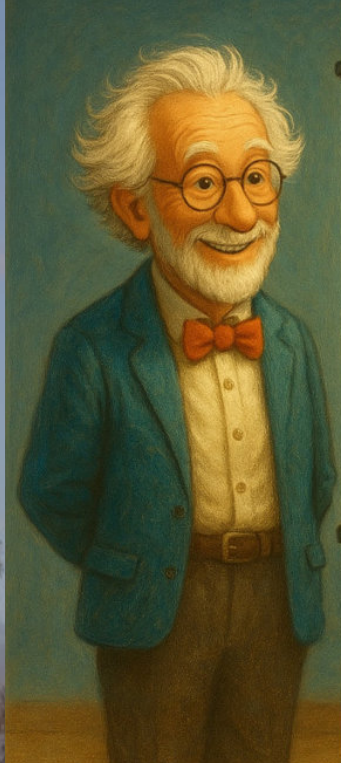


Speed-Date: "Alte Dame 1"



Dürrenmatt,
"Der Besuch der alten Dame"
so kurz wie möglich vorgestellt
mit wichtigen Textstellen
gut für das eigene Lesen

schnell-durchblicken.de
textaussage.de



"Speed" heißt hier: so kurz und schnell wie möglich!

- Man muss erst ausführlich sein, um später auch kurz und knapp sein zu können.
- Tipp: Sprungmarken zur Wunsch-Stelle im Video kommen.
- Das Video kann man sich auch anhören - unterwegs ;-)

Vorbemerkung

- Zeilen 1–140: Wir haben für uns die Zeilen durchnummeriert - auf der Webseite gibt es eine Übersicht, wo unsere Zeilen in der "Diogenes-Ausgabe", die wohl meistens genutzt wird, zu finden ist.
- Wenn es eine andere Ausgabe gibt - einfach mal nachfragen.

Seite	Startzeile	27	317	42	657
13	1	28	340	43	679
14	23	29	363	44	702
15	46	30	385	45	725
16	68	31	408	46	747
17	91	32	431	47	770
18	114	33	453	48	793
19	136	34	476	49	815
20	159	35	498	50	838
21	182	36	521		
22	204	37	544		
23	227	38	566		
24	249	39	589		
25	272	40	612		
26	295	41	634		

1. Ausgangspunkt: Das Elend von Gullen

- Die "tragische Komödie" startet am Bahnhof, von Gullen. Ausführlich wird in einer Regiebemerkung beschrieben, wie heruntergekommen alles ist.
- Zwei Elemente sind wichtig: Zum einen malt ein Mann im Vordergrund an einem Transparent mit der Aufschrift: "**Willkommen Kläri**". (11)
- Ein Expresszug, also eine Art Schnellzug rast gerade vorbei.
- "**Das einzige Vergnügen, das wir noch haben: Zügen nachschauen**" (Z20)
- Mehrere Männer sitzen herum, reden über verpasstes Glück, geschlossene Fabriken, Arbeitslosenunterstützung und Suppenküchen.
- Beklagt werden Großereignisse der Vergangenheit. Immerhin hat Goethe sogar im Ort übernachtet.
- Und dann der entscheidende Hinweis und Überleitung zum nächsten Abschnitt:
"**Höchste Zeit, dass die Milliardärin kommt.**" (59)



Tja, Leute:

- Dieser Gegensatz von: "überall blüht das Land" - und bei uns kann man nicht mal was pfänden" ist schon toll.
- Und bei dem guten Ill hat Dürrenmatt auch schon einen ersten spannenden Hinweis gegeben, dass da etwas nicht stimmt.

2. Wie kommt man an das Geld der Milliardärin?

Zeilen 140–200

Ab Zeile 59 wird dann aufgelistet, was diese Frau schon alles für Nachbarorte getan hat.

- Dann hält ein einfacher Personenzug. Ein einziger Mann steigt aus - ein "Pfändungsbeamter", also jemand, der Wertgegenstände beschlagnahmt, um Schulden zu begleichen.
- Eigentlich müsste die ganze Stadt gepfändet werden - Misstrauen, weil nur in Güllen alles arm ist.
- Ab 119 geht es um die Vorgeschichte dieser Milliardärin. Der Bürgermeister sammelt Notizen für eine Rede.
- Hier ist ein gewisser Ill wichtig, er war mit der Frau "befreundet" (140)
- Problem: "eine unbestimmte Geschichte" (141)
- Ill: "Das Leben trennte uns, nur das Leben" (147)
- Bürgermeister zu Ill: "seit langem schon die beliebteste Persönlichkeit in Güllen" will zurücktreten: Ill soll "Nachfolger" (182) werden.



Tja, Leute:

- Das hat der gute Dürrenmatt schon richtig gut hinbekommen.
- Maximales Elend
- ein bisschen Hoffnung
- und dann setzt die Macht alle Regeln außer Kraft - auch die Hoffnung?

3. Der erste Skandal: Ein Zug hält, der nie hält

Zeilen 200–280

- Die Leute glauben, sie haben “noch fast zwei Stunden, uns sonntäglich herzurichten” - dann
- “**fassungsloses Erstaunen**” (214) : Der „Rasende Roland“ – ein Schnellzug von europäischem Format – hält plötzlich in Güllen.
- Claire Z: “**Ich ziehe immer die Notbremse**” (233)
- Parallel dazu: Allgemeines Entsetzen, der Ort ist noch nicht feierfähig.
- Zugführer: “**das wird sie teuer zu stehen kommen**” (261)
- Claire cool zu ihrem Begleiter: “**Gib ihm tausend**”
- Und dann noch 3000 für eine bestimmte Stiftung
- Zugführer: Gibt es nicht.
- Claire: “Dann gründen Sie eine.”
- Zugführer: “**Oh, pardon. Das ist natürlich etwas anderes. Wir hätten selbstverständlich in Güllen gehalten, wenn wir nur die leiseste Ahnung**” (275)
- Anmerkung: Man sieht hier, wie Geld und damit Macht die normalen Regeln außer Kraft setzen.
- Man fragt sich: Was wird da noch kommen?!



4. Empfang der Milliardärin, Teil 1 : Der Faktor Ill

Zeilen 280–360

- Bei einem Drama ist es immer wichtig, sich den Stand der Dinge klarzumachen:
- Güllen geht es schlecht - ihre ganze Hoffnung ruht auf einer Milliardärin.
- Wichtig ist eine frühere Beziehung: allerdings gibt es mit Ill eine dunkle Geschichte in der Vergangenheit.
- Ill überspielt sie mit schönem Schein.
- Aber die Milliardärin zeigt, dass sie sich mehr für Realität und ihre Macht interessiert.

- Es beginnt mit einem Missverständnis: Ein paar freundlich klingende Worte zwischen Claire und Ill.

- Und dann dessen viel zu frühe stolze Einschätzung:
"Sehen Sie, Herr Lehrer, die habe ich im Sack." (315)

- Aber dann Claire: Ill = kein Panther mehr, sondern:
"Du bist fett geworden. Und grau und versoffen." (325)

- Auch Claire präsentiert sich anders als gedacht: mit Prothese und einem 7. Gatten
Und den macht Claire dann auch gnadenlos runter, indem sie ihn regelrecht zum Denken zwingt.
...
- Man fragt sich, wie wird sie mit Ill umgehen, ihrem Ex, mit dem es ja irgendeine dunkle Geschichte gibt.

- Erfahrene Zuschauer **verbinden da schon mal einzelne Punkte** zu etwas, was kommen kann.



- Liebe Leute - in was sind wir hier denn reingeraten?
- Zug anhalten geht ja noch - aber so viele Hinweise auf Verhaftungen und Todesurteile und gefälschte Totenscheine und Bestechung.
- Da fragt man sich immer mehr, wen haben die Leute aus Gullen sich da in die Stadt geholt.
- Gangster hat die Frau auch dabei.
- Und dann gibt es Leute, die möglicherweise Opfer von Gewalttaten geworden sind.
- Und dann gibt es da den Ill - mit seiner dunklen Geschichte - Hoffnungsträger oder zusätzliche Belastung?

5. Teil 2: Jetzt wird es langsam kriminell

Zeilen 360–521

- Die Dekonstruktion durch Claire geht weiter
- Das edle Haus ist eine Bedürfnisanstalt / Klo
- Dem Polizeibeamten wird mitgeteilt, dass er bald vielleicht jemanden verhaften muss.
- Die Enkelinnen des Bürgermeisters werden als "Gören" (396) bezeichnet, Rosen nicht beachtet.
- Beim Pfarrer geht es um die Tröstung eines zum Tode Verurteilten.
- Dem Arzt wird gesagt: "Stellen Sie in Zukunft Herzschlag fest." (413) als Todesursache.
- Sänfte , getragen von zwei ehemaligen Gangstern
- Ihre Freilassung verdanken sie Claires Geld.
- Zwei Begleiter der Milliardärin sind blind und auch anscheinend keine "Männer"(461) mehr.
Eine dunkle Andeutung für die 50er Jahre

- Ab 469: Schauplatzwechsel -> "Goldener Apostel"
- 477: Panther u. Sarg: Bürgermeister vertraut auf Ill
- 493: Lehrer: "Gruseln" und "schauerlich"



- seltsame Aussprache
- Ill will nur Geld, heuchelt Liebe
- Claire verweist auf Liebesvergangenheit und Ills Verrat, der sie ins Bordell brachte
- Ill ist erkennbar unglücklich, hat nur aus Berechnung eine Ladenbesitzerin geheiratet.

6. Claire und Ill im Wald einer seltsam gespaltenen **Erinnerung** Zeilen 522–642

- Beispiel für “episches Theater” (Brecht) - Zerstörung jeder Illusion - Menschen spielen Wald
- 544: Claire: “Das Herz mit deinem und meinem Namen, Alfred. Fast verblichen und auseinandergezogen”
- 557: “Auf diesem Findling **küßten** wir uns.”
- 559: “Dann hast du Mathilde Blumhard geheiratet **mit ihrem Kleinwarenladen** und ich den alten Zachanassian mit seinen Milliarden aus Armenien. Er fand mich in einem Hamburger Bordell.”
- 573: Ill heuchelt: “Ich wollte dein Glück. Da mußte ich auf das meine verzichten.”
- 581: Gegensatz: “**verkrachter Krämer**” - “Geld”
586: Ill “**in einer Hölle**” - Claire: “und ich bin die Hölle geworden.”
- 591: Ill klagt über Frau und Kinder: “ohne Sinn für Ideale”
- 612: “**Du wirst uns helfen?**” Claire: “Ich lasse das Städtchen meiner Jugend nicht im Stich.”
Ill ist “gerührt” und berührt angeblich voller Liebe nur Prothesen (Flugzeugabsturz)



- Gleich von Anfang an durchbricht die M. die Normalität eines solchen Festes.
- Deutlicher Hinweis nach Panther, Sarg und Totenschein-Bemerkungen
- Interessant die unterschiedliche Reaktion
 - Arzt = normal, menschlich
 - Ill in seiner Rolle des früheren Freundes, der jetzt für Geld sorgen soll.
- Claire macht unterschwellig deutlich, wie sie die Frau sieht, die ihr Ill weggeschnappt hat.
- Deutlich wird Claires Wunsch, hier einiges nachzuholen.

7. Das Festessen: Teil 1 Begrüßung

Zeilen 643–689

- Reaktion auf Blasmusik und Turnverein
Turner zeigt auf Kommando die Muskeln
Claire: **“Haben Sie schon jemanden erwürgt mit Ihren Kräften?”** (659)
- Ill: **“Einen goldenen Humor besitzt die Klara! Zum Totlachen ...”** (663)
- Arzt: **“Ich weiß nicht! Solche Späße gehen durch Mark und Bein.”** (664)

- Claire zu Ills Frau: **“Erinnere mich, wie du hinter der Ladentüre auf Alfred lauertest. Mager bist du geworden und bleich, meine Gute.”** (673)
- Ill schnell: **“Millionen hat sie versprochen!”** (674)

- Claire: will sich scheiden lassen, um in Güllen in der Kirche zu heiraten.

Das Festessen, Teil 2: Rede des Bürgermeisters

Zeilen 629–724

- Rückblick auf 45 Jahre mit Betonung "Bitteres"
- Angeblich haben sie Claire nie vergessen
 - "Mutter, die ganz in ihrer Ehe aufging"
 - Vater "stark beachtetes Gebäude"
 - Fazit: "unsere Besten, Wackersten"
 - Claire: "schon damals" = Zauber Ihrer Persönlichkeit" - "Aufstieg zu der schwindelnden Höhe der Menschheit"
 - Leistung in der Schule
 - "Ausdruck Ihres Mitgefühls zu allem Kreatürlichen, Schutzbedürftigen"
 - "Gerechtigkeitsliebe und Ihr Sinn für Wohltätigkeit "
 - "einer armen alten Witwe Nahrung verschafft"
 - "Dame, die die Welt mit ihrer Wohltätigkeit über-schüttet"

Das Festessen, Teil 2 : Gegenrede und Dialog

725-751

- "ein etwas anderes Kind"
- ", in der Schule wurde ich geprügelt"
- Kartoffeln für die Witwe "gestohlen", "um mit Ill einmal in einem Bett zu liegen"
-
- Claire erklärt sich "bereit ""Güllen eine Milliarde zu schenken. Fünfhundert Millionen der Stadt und fünfhundert Millionen verteilt auf alle Familien"
- "Unter einer Bedingung"
- "Ich gebe euch eine Milliarde und kaufe mir dafür die Gerechtigkeit."
- Bürgermeister: "Die Gerechtigkeit kann man doch nicht kaufen!"
- Claire: "Man kann alles kaufen""
- Immer noch Unverständnis -> Claire ruft ihren Butler hinzu, einen ehemaligen Oberrichter in Güllen



- Das falsche, beschönigende Gerede wird von der Milliardärin gnadenlos entlarvt.
- Dann kommt sie zur Sache, dem Grund ihres Besuches: Gerechtigkeit kaufen.



- Die ganze Skrupellosigkeit und Verlogenheit Einzelner und der Gesellschaft wird hier aufgedeckt.
- Die Milliardärin zeigt hier einen raffinierten Plan:
- Selbstjustiz in der Form bei uns unrealistisch,
- aber die Konfrontation mit Schuld wird sehr deutlich.
- Raffiniert der Schluss - man ist gespannt - und einige haben eine Ahnung.

Schluss: Gerechtigkeit oder raffinierte Selbstjustiz?

752-860

- Butler = ehemaliger Oberrichter
- später -> gutbezahlte Dienste Claires
- Bedingung: Unrecht wiedergutmachen
- Ill: **"bleich" "erschrocken" und "verwundert."**
- Rückblick auf Vaterschaftsklage Claires vor 45 Jahren
- Ill bestreitet seine Verantwortung - und hat zwei Zeugen bestochen
- Koby und Loby = die Nicht-mehr-Männer
wurden kastriert und geblendet, können nicht mehr sehen, müssen geführt werden
- Ill: **"Verjährt" "alte, verrückte Geschichte"**
- Frage nach dem Kind: hat nur ein Jahr gelebt
Mutter = Claire musste als Prostituierte arbeiten
- Claire: **"Urteil des Gerichts machte mich dazu."**
 - **"Gerechtigkeit: "Eine Milliarde für Güllen, wenn jemand Alfred III tötet."**
 - **"Das Leben ging weiter, aber ich habe nichts vergessen"**
 - **"Du hast dein Leben gewählt und mich in das meine gezwungen."**
 - ---
- Bürgermeister: **"Ich lehne im Namen der Stadt Güllen das Angebot ab. Im Namen der Menschlichkeit. Lieber bleiben wir arm denn blutbefleckt"**
- Claire: **"Ich warte"**



Speed-Date: "Alte Dame 1"

Dürrenmatt,
 "Der Besuch der alten Dame"
 so kurz wie möglich vorgestellt
 mit wichtigen Textstellen
 gut für das eigene Lesen

"Speed" heißt hier: "maximal mögliche Geschwindigkeit"
 • Wir brauchen die Länge, um auf Wunsch auch eine optimale Kurzvariante herzustellen - einfach mal in den Kommentaren nachfragen.

schnell-durchblicken.de
 textaussage.de

Beyond the books

Website
 Doku

Wir freuen uns über Kommentare und Nachfragen.

Auf Wunsch machen wir auch eine Kurzversion für "Eilige" - ggf. auch "Rettung in letzter Stunde"

Und dann geht es weiter mit der Frage, worauf die Milliardärin wartet.

- Dokumentation zum Video:
- <https://textaussage.de/duerenmatt-der-besuch-der-alten-dame-erster-akt-schneller-einstieg-mit-den-wichtigsten-textstellen>
- siehe Infos zum Video - und den Button oben rechts
- Dort ggf. Korrekturen, Ergänzungen, Antworten auf Fragen



Wir freuen uns auch, wenn das Video und unser Kanal anderen empfohlen wird, die auch mehr wollen, was was in den Büchern steht bzw. überall zu finden ist.

.